

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1799

26 (27.6.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtlich . Hochfürstlich . Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich . Markgrävlich . Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeittliche Notifikation.

Baden. Da Christostomus Schneider, Bürger und Schneidermeister von Singheim wegen seinem Uebelthun für mündtod erklärt und ihm zum Pfleger der dortige Bürger Michel Kübel angeordnet worden, als wird hiermit dieses öffentlich bekannt gemacht, damit ihm Niemand unter Verlust der Forderung etwas ohne Vorwissen und Genehmigung seines Pflegers creditiren und Contracte mit ihm abschließen möge. Sgnat. Oberamt Baden den 22ten Juny 1799.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Fürstlich Hessische Regierung in Marburg hat in einem Schreiben vom 4. Mai h. a. das Ansuchen gethan, einer gewissen Pfarrer Kochischen Wittib zu Gernsbach oder deren Erben, welche eine Forderung an die Capitain von Mischlingische Masse gemacht und liquidirt, auf zweimellige wegen Empfang der Zahlung erlassene Edictales aber sich nicht gemeldet habe, aufzugeben, daß sie oder ihre Erben, falls die liquidirte Forderung noch nicht abgetragen worden, in termino d. 18. July d. J. vor der zum Capitain von Mischlingischen Concurs verordneten Commission, Vormittags um 9 Uhr zu Marburg durch einen hinlänglich bevollmächtigten Anwalt erscheinen oder sich gewärtigen sollen, daß der Rest der Masse an des Capitain von Mischlings Erben aufbehalten werde.

Da nun nach einem vom Amt Gernsbach eingekommen Bericht sich zwar in den 1750er Jahren eine Pfarrer Kochische Wittib mit einer Tochter in Gernsbach aufgehalten hat, seit dieser Zeit aber nichts mehr von ihr bekannt, oder ihrer Erben Aufenthalt aufständig zu machen ist; so wird derselben oder ihren Erben die von Fürstlich Hessischer Regierung zu Marburg ergangene Citation hiermit in vim insinuationis öffentlich bekannt gemacht. Verordnet im Fürstl. Kirchenrathe d. 19. Juny 1799.

Carlsruhe. Catharine Sophie Baunachin gebürtig von Beerfelden Gräflich Erbach Fürstennau-

schen Herrschaft, die, seitdem sie ihr Ehemann Joh. Martin Merklinger von Gauenweltersbach böstlich verlassen, in hiesigen Magdsdiensten gestanden, ist den 2. vorrigen Monats dahier mit Hinterlassung eines in circa 200 fl. bestehenden Vermögens ab intestato verstorben. Es werden daher, da deren etwaige Leibes- oder sonstige Erben dahier unbekannt sind, alle dergleiche, die eine Ansprache an die verlassenschaftliche Masse zu haben verweinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, dieselbe a dato binnen 3 Monaten bey hiesigem Oberamt geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft denen sich darum bereits gemeldeten Schwester. Kindern zu Beerfelden ohne weitem wird aufgefollt werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 18. Juny 1799.

Carlsruhe. Wir an den gewesenen Bürgermeister und Zoller Adam Hollstein von Mühlburg etwas zu fordern hat, soll solches Montags d. 29. July dieses Jahres zu Mühlburg auf dem Rathhaus Vormittags 9 Uhr bey der Schulden-Liquidation vor dem Oberamtlichen Commissaire unter seines Beweises Mitdringung bey Verlust der Forderung eingeben. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 13. Juny 1799.

Carlsruhe. Wer an die in Gannth gerathene Bierwirt Johann Michael Köschische Wittve in Liebolsheim etwas zu fordern hat, soll solches Montags den 15ten July dieses Jahres zu Liebolsheim auf dem Rathhaus Vormittags 9 Uhr bey der Schulden-Liquidation vor dem Oberamtlichen Commissario, unter Mitdringung des Beweises bey Verlust der Forderung eingeben. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 12. Juny 1799.

Carlsruhe. Alle dergleiche, welche an den in Gannth gerathenen Schmidt Ludwig Stern in Eggenstein eine Forderung zu machen haben, sollen solche bis Donnerstag den 15ten August d. J. Vormittags als den dazu bestimmten Liquidations-Termin bey dem Theilungs-Commissaire auf dem Rathhaus alda bey

Verlust derselben eingeben. Verordnet bey Oberamt
Carlsruhe den 21ten Juny 1799.

Durlach. Da gegen mich einige Schuldposten ein-
geklagt worden, die ich auf der Stelle nicht bezahlen kann,
weil ich außer Stand bin, mein zu Opfingen im
Oberamt Badenweiler noch stehendes Vermögen zu
Hand bringen, mit und meinem Herrn Schwiegervater
dem Herrn Pfarrer Ziegler zu Eutingen jedoch
daran gelegen ist, daß meine Creditoren davon ver-
setzt werden, daß ich hinreichend Vermögen besitze,
sie vor voll zu bezahlen; so fordere ich meine Gläu-
biger auf, daß sie sich Montags den 3ten July Vor-
mittags um 8 Uhr in der Stadtschreiberey dahier ein-
finden und ihre Forderungen liquidiren, oder gewärti-
gen, daß bey den Anhalten, die ich zur Zahlung mei-
ner Schulden gemacht habe, auf sie keine Rücksicht
genommen werde. Ich fordere aber auch alle diejeni-
ge auf, welche mir schuldig sind, daß sie meinem obi-
gen Zweck gemäß in besagtem Termin Bezahlung lei-
sten werden. Durlach d. 5. Juny 1799.

Bierbrauer, Hanser.

Pforzheim. Wer an den verstorbenen Bürger und
Bieber Jacob Waldhauer von Brötzingen etwas zu
fordern hat, soll sich bey Strafe des Ausschusses auf
den 1ten August Donnerstags Vormittags um 9 Uhr
bey hiesigem Oberamt ad liquidandum einfinden. Ver-
ordnet bey Oberamt Pforzheim den 21ten Juny 1799.

Baden. Nachdem Joseph Seiler, Carl Peter,
Daniel Eisele, Sebastian Zeitvogel und Aegidius
Schleif, sammtlich Bürger von Sinzheim, auch Jörg
Scheurer von Winden und Gottlieb Boos von Hal-
berlung in Ungarn auszuwandern gewillt sind, als
werden hiermit alle diejenigen welche an dieselben zu
fordern haben, peremptorisch vorgeladen, wegen deren
4 ersten Dienstag den 16ten zukünftigen Monats
July, und wegen deren 2 letzteren Mittwoch den
17ten d. in der Frühe vor dem Oberamtl. angeord-
neten Commissario in dem Grünenbaum zu Sinzheim
ihre Forderungen unter dem Projadiz zu liquidiren,
daß sie andernfalls werden precludirt, und darmit gän-
zlich nimmermehr gehört werden. Sig. Oberamt Ba-
den den 17ten Juny 1799.

Baden. Da der Santhprozeß gegen Johann Zeit-
vogel erkannt ist, so sollen alle dessen Creditoren ihre
Forderungen Dienstag den 23ten July hier vor
Oberamt liquidiren oder gewärtigen, daß sie darmit
nimmermehr werden gehört werden. Sig. Oberamt
Baden den 23ten Juny. 1799.

Baden. Da nach fůrgegangener Untersuchung
Augustin Lisch von Kartung mit mehreren Schulden
beladen ist, als sein Vermögen betrügt, und er in Un-
garn auszuwandern gedenkt, als werden alle dessen

Gläubiger vorgeladen, Samstag den 17. vent. ihre
Forderungen vor dem angeordneten Commissario in
dem grünen Baum zu Sinzheim zu liquidiren, oder zu
gewärtigen, daß sie darmit gänzlich nimmermehr werden
gehört werden. Sig. Oberamt Baden den 22ten
Juny 1799.

Yberg. Wer an den in Sant gerathenen Joseph
Scherzinger Bürger und Weber zu Altschweier, et-
was zu fordern hat, soll binnen 6 Wochen, und zwar
Freitag d. 12. künftigen Monats July Morgens 9
Uhr in hiesig Fürstl. Amtschreiberey erscheinen und seine
Forderung bey deren Verlust liquidiren. Verordnet
bey Oberamt Yberg Bühl d. 31. May 1799.

Yberg. Der obdlich ausgetretene Unterthan Jo-
seph Kűpferle von Söllingen soll längstens bis auf
den 7. Sept. dieses Jahrs dahier sich wegen seines
wiederholten Austritts persönlich verantworten, sonst
wird er seines Unterthanenrechts verlustig, der diesseitig
Hochfürstl. Lande verwiesen, und sein Vermögen,
unter Vorbehalt der seiner Ehefrau zustehenden Rech-
ten, dem Fisco verfallen erklärt werden. Verordnet
bey Oberamt zu Bühl d. 6. Juny 1799.

Hochberg. Wenn sich der desertirte Andres
Schuppelinn von Irlingen nicht binnen 3 Monaten
von jetzt an stellen und seines Austritts wegen ver-
antworten wird, so wird sein Vermögen confiscirt, er
der Fürstl. Lande verwiesen, sein Rahmen aber an den
Salgen geschlagen werden. Verordnet Emmendingen bey
Oberamt den 31ten May 1799.

Hochberg. Der schon gegen 20 Jahr abwesende
Jakob Weiler von Sgau oder dessen rechtmäßige
Leibeserben werden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich
binnen 9 Monaten von heute an hier zu stellen, sonst
wird nach diesem Zeitverlauf des Weilers Vermögen
seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung
ausgefolgt werden. Verordnet bey Oberamt Emmen-
dingen den 31ten May 1799.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In der Williardischen Behausung
neben dem Brunnensturn, ist der ganz untere Stock
zusammen oder in zwey Logis getheilt zu verleihen,
bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Waschkü-
che, Holzremis und Keller. Welches bis den 23.
July kann bezogen werden. Das Nähere ist bey dem
wůrtlichen Bewohner Handelsmann Bueläger zu
erfahren.

Carlsruhe. Bey der Wittfrau Stäber in der lan-
gen StraÙe, nächst dem Mühlburger Thor, ist im obern
Stock ein Logis für eine ledige Person mit oder ohne
Muebles täglich zu verleihen.

Carlsruhe. Beym Friedrich Gessell in der neuen
Schloßgäß ist in seinem Eckhaus der dritte Stock zu

verleihen, besteht in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst aller Bequemlichkeit und ist auf den 23. October zu beziehen.

Carlsruhe. Ein vollständiges Logis zu ebener Erde, auf Verlangen auch ein großer Keller, ist in der Behausung des Mechanicus Drechslers auf den 23ten July oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bey Hrn. Buchbinder Mayer zu erfragen.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Das zur Gannmaße der Bed Oester- lischen Gorteuthe von Kleinkarlsruh gehörige nächst dem Rappurrer Thor und zu treidung eines derartigen Gewerbs sehr gelegene bey dem jüngst zu dessen Ver- keuerung anberaumten Termin aber nicht angebrachte 2 stöckige Haus wird Montag den 1. July d. J. nachmittags 2 Uhr anderweit zur öffentlichen Steige- rung auf dem hiesigen Rathhaus hiermit ausgesetzt. Welches den allenfallsigen Kaufstütern mit dem Au- hang erdinet wird, daß auf dem Haus 1100 fl. Kapu- tal gegen Verzinsung stehen bleiben auch wegen des Rests annehmliche Termine eingegangen werden können. Carlsruhe bey Oberamt den 19 Juny 1799.

Carlsruhe. Bey Handelsmann Daniel Reichel, wohnhaft in der Wildgäß, sind viele unverfälschte fremde Weine, Liqueur, Kirschwasser, Erica fein Eau, de Lavande, Cremin, Poudre, in billigsten Preisen zu haben. Er bittet desfalls sich geneigten Zuspruch von einem geehrten Publico aus.

Carlsruhe. Es ist im Neudruck No. 65. ein wohlgebaunter Bierel Keller zu verkaufen, das Nähere ist bey Hr. Carl Braunwarth dem ältern zu erfragen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Juny ist Herr Renklammervater Blose.

Carlsruhe. Bey hiesig Fürstl. Georg Elisabethen Stiftungs-Verrechnung liegen 300 fl. Capital-Geld zum Ausleihen an katholische Unterthanen Badenbadi- schen Landes- Anttheils, gegen gerichtliche Versicherung, und Einlieferung der stiftungsgemäßen Zeugnisse parat. Carlsruhe den 24ten Juny 1799.

Carlsruh. Der neuangehende Wagnermelster Chri- stoph Pfersch, bittet hiermit jedermänniglich, Iyn mit Bestellungen sowohl in Chaisen als Wagenarbeit ge- neigtest zu beehren, und verspricht vorzüglich gute und billige Bedienung.

Carlsruhe. Feldwaidel Schwab, bey Maurer Holben Wittib wohnhaft, reinigt die Stiefelkuppen oder Kappen so, daß sie ganz wie neu aussehen, wenn sie vorher auch noch so schmutzig waren, ohne dem Leder den geringsten Schaden zuzufügen. Das Paar für 16 kr.

Grünwinkel. Da uns aus ihrem Mund zu Oh- ren gekommen ist, daß sich ein Mensch, wahrschein- lich aus Reid oder sonst einer schlechten Absicht, an mehreren Orten in Carlsruhe verlauten ließ, daß unserm feinem Puder, der offenbar feiner in unserer als in andern Fabriken erzeugt wird, ungelächter Kalk gemischt würde, welches denn äußerst schädlich wäre, daß wir demjenigen, der dieses durch einen un- umstößlichen Beweis an Tag legen kann, 50 fl. zu zahlen uns verbindlich machen.

Bähringer & Sinkenstein.

Baad Langensteinbach. Herr Verwalter Nägele benachrichtigt hiemit das geehrte Publikum, daß das- selbe Baad für dieses Jahr wieder vollkommen einge- richtet und mit allen nöthigen Bequemlichkeiten verse- hen ist. Wer etwas in das hiesige Baad zu schicken hat, der beliebe es im Ochs abzugeben.

Pforzheim. Da der heutige Blutjahrmarkt gera- de auf den letzten Pfingstfeiertag der Juden fiel, solche also am 10 Junius den Viehmarkt nicht besuchen konn- ten, so ist man willens bis Montag den 8 Jul. den Viehmarkt nochmalen zu halten, welches zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird. Pforzheim den 20ten Juny 1799. Bürgermeister und Rath der Stadt Pforzheim.

Vermischte Nachricht.

Bereitung des Zuckers aus Runkelrüben.

Zu Ende des Septembers oder Anfang des Octo- bers werden die Runkelrüben bey trockener Witterung eingesammelt. Ehe man den Zucker daraus kocht, müssen sie sauber abgewaschen und gereinigt, sodann ödlig zermalmt und zerrieben werden, das auf einem Reibeisen geschehen kann. Die zerriebenen Runkelrü- ben werden auf einer gewöhnlichen Obstpresse sehr rein ausgepreßt; auch kann man, wenn der Saft abgelaufen ist, auf das zurückgebliebene etwas heißes Wasser gießen, und es noch einmal auspressen. Hier- durch wird man von 100 Pfund Runkelrüben 50 Pfund Saft erhalten. Der ausgepreßte Saft darf nicht lange stehen, weil er nach 24 Stunden sauer wird und dadurch an Zuckerstoff verliert. Man kocht ihn sogleich in kupfernen, oder besser in zinnernen Ge- fäßen bis zur Dicks eines Birn- oder Wurzel- Saftes ein. Durch Zusatz von etwas Eyweiß oder Ochsen- blut kann das Auswerfen der Unreinigkeit durch den Schaum beördert werden; doch ist dies auch über- flüssig, da sich die unreinen Theile während dem Ko- chen von selbst absondern und mit dem Schaumlöffel weggenommen werden können. Durch die Einkochen wird man von 50 Pfund rohen, 15½ Pfund verdick- ten Saft erhalten. Die Flamme des Feuers darf nicht an die Seite des Kessels schlagen, sondern ihn

nur unten am Boden berühren, weil das Abbreusen ihn zum Herausziehen des Zuckers untauglich macht. Sollte eine große Menge Saft eingekocht werden, so kann man mehrere Kessel von verschiedner Größe brausen, und den schon etwas eingekochten Saft in kleinen Böden verdicken. Wenn der Saft die gehörige Straffheit erlangt hat, so wird er in offene Gefäße von Blech oder Steinaut gethan, daß er 3 bis 4 Zoll hoch darin stehe. In diesen Gefäßen muß er in einem besonders gehaltenen Zimmer in einer Wärme von 80° Fahrenheit (21° Reaumur) abdünsten, bis nach 24 Stunden bis 2 Tagen in diesem verdickten Saft zwischen den Zähnen oder auf der Zunge als Sandkörner bemerkbare Zuckerkrystalle angetroffen werden; durch das Abdünsten in dem warmen Zimmer werden die 15½ Pfund sich zu 10 Pfund krystallisiertem Saft vermindern. Dieser krystallisierte Saft wird nun endlich in dicke und starke Leinwand gethan, und in einer Presse stark ausgepreßt, und so der wirkliche Zucker vom Syrup, der durch das Pressen abläuft, geschieden. 10 Pfund krystallisierter Saft geben 5 Pfund Rohzucker, und 5 Pfund Syrup. Der Zucker ist sehr süß und rein von Geschmack, und kann in den Küchen bey Speisen gebraucht werden. Wenn man in der Nähe einer Zucker-Fabrikation wohnt, kann man ihn, wenn man will, da leicht absetzen und sich feinen Zucker dafür verschaffen. Der Syrup ist auch von feinem, süßem und angenehmem Geschmack.

In Maclois Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu zu haben.
Süß. Väterl. Rath für meinen Sohn der sich der Kaufmannschaft gewidmet hat. 8. Siehen 799. 24 fr.

Lang. Tabellen über Fläche, Inhalt Menschenmaß, Einkünfte in bevorstehendem Verlust der D. R. Lande. g. 4. Basel. 798. 1 fl. 30 kr.
Martini. Latein. und deutsche Uebersetzungen für andere Klassen. 8. Ansb. 799. 30 kr.
Rechenbücher. Stricker. Abhandlung von Decimalbrüchen und deren Anwendung auf mancherley Arten von Berechnungen. gr. 8. Trst. 99. 48 kr.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 19ten Juny, Carl Johann, B. Hr. Ernst Friedrich Fellmeil, B. u. Kandidat. Den 22ten, Joh. Wilhelm, B. Gottfried Haupt, Fürstl. Stallbedienter. Eodem, Carl Wilh. B. Hr. Carl Wilh. Kötz, B. u. Handelsmann.

Geforbne.

Carlsruhe. Den 21ten Juny, Margarethe Christine, B. Joh. Göhler, B. u. Schreiner. alt 19 J. Den 23ten, Friederike Regine, B. Herr Andr. Schmidt, Fürstl. Kurschmidt, alt 4 J. 10 M. 23 J.

Dienstnachrichten.

Serenissimus gerupren gnädigst, das durch den Abgang des Hofdiaconi Herrn Schmid nach München erledigte hiesige Hofdiaconat und Kleinartztlicher Pfarrey unter Zulegung der Seelsorge und Pfarrechte bey dem dahlsezen Regiment, dem seitherigen Hofdiacon Herrn Wilhelm Ludwig Volz in Rakatt zu conferiren, dessen Dienst an der dortigen Hofcapelle dem hiesigen Regimentsprediger Herrn Johann Bernhard Mezger zu übertragen, und dafür einen zweiten Vicar in der Person des Candidaten Herrn Christoph Heinrich Doll dahlse aufzustellen.

Marktpreise vom 24. Juny. 1799

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durl.		Bedenschatzung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Car.		
	fl.	kr.	fl.	kr.		Vf.	Uth.	kr.	Vf.	Uth.	kr.	Carlsru.	Durl.	
Das Malter.	15	30	15	30							Das Brund.	fr.	fr.	
Neuer Kernen	15	30	15	30	Beck o. Semmel	4	1	—	—	—	Mast Ochsenfleisch	8	8	
Alter Kernen	15	30	15	30	— dito . . .	8	2	—	8	2	Gemein Ochsenfl.	—	—	
Waizen . .	14	24	14	24	Weis Brod . .	—	—	—	—	—	Rind o. Schmalz.	6½	7	
Neu Korn .	10	—	10	—	Weis Brod . .	—	—	—	—	—	Kuhfleisch . . .	6	—	
Alt Korn .	10	—	10	—	Schwarz Brod	1	15	5	—	—	Kalbsteisch . . .	6	6	
Gem. Frucht	10	—	10	—	Schwarz Brod	3	1	10	2	28	10	Reiplingssteisch.	5	—
Gersten . .	—	—	7	—	Weismehl das Vf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfeisch .	8	8
Haber . . .	8	—	8	—								Schweinefleisch.	8	8
Welschkorn	9	4	9	4										
Erbisen	1	—	1	—										
Linzen	1	—	1	—										
Bohnen	—	—	—	—										